

Zuordnung der Ergebnisse der zweiten Beteiligungsgruppe Karl-Bever-Platz zu den vorläufigen Überschriften

A) Attraktive Gestaltung und Freizeitmöglichkeit

1. Kombiniert mit einer erweiterten Freizeitmöglichkeit für Einheimische (Roof-Top-Bar, etc.) (zu 40) **10 P**
2. Die Idee der „Landschaftsfalte“ sollte verfolgt werden: Parkraum möglichst nicht sichtbar und attraktive Oberflächengestaltung **6 P**
3. KBP Parkhaus mit 2 Stockwerken, Tiefgeschoss **3 P**
4. Möglichst viel Stellplatz in einer attraktiven Form (*begrünt oder begrenzt? Schwer lesbar*) am KBP hält die Autos von der Insel draußen **2 P**
5. Parkdeck mit Beachbar am Dach **1 P**
6. Die Außenfassade sollte begrünt sein **1 P**
7. Wenn es einen Investor gäbe wäre es vielleicht doch denkbar. (zu 44 Parkhaus unter dem kl. See) **1 P**
8. Die Gestaltung soll eine „attraktive Begrüßung“ sein, in gestalterischer Einheit mit der Schindler-Wiese, eher Landschaftsgestaltung statt Städtebau **1 P**
9. Die Bürger:innen beanspruchen den Platz
10. Der KBP soll als Ort der Begegnung attraktiver werden
11. Ein kleines begrüntes Parkhaus (wie 24))
12. Ein zu großes Parkhaus führt zur Verschlechterung der schon angespannten Zu- und Abfahrt (Beispiel Aeschach)
13. Ich mache mir Sorgen, dass wir zu viel verbauen
14. Wenn Parkhaus mit tiefergelegter Etage geht, würde zwei Etagen ermöglichen bei optischer Verträglichkeit.

B) Nachhaltigkeit, Langlebigkeit, Flexibilität

1. Wir brauchen eine Lösung die länger hält als 10 Jahre – zukunftsfitte Lösung: reversibles „Gebilde“, das man umnutzen/rückbauen kann. KBP ist (auch) ein Naherholungsraum **6 P**
2. Falsches Signal ein Parkhaus zu bauen, wenn wir Mobilitätswende brauchen, wir müssen Umdenken begünstigen **4 P**
3. Die beiden Baufenster gemeinsam betrachten –
 - a) Parken ½ Etage nach unten begrünt, reversibel
 - b) „Entree“ mit ÖPNV & Info Shuttle **3 P**

- 4.** Der KBP sollte hauptsächlich für Anwohner:innen, Beschäftigte, Übernachtungsgäste mit Zugangskarte, wenige Restplätze über Internet buchbar **2 P**
- 5.** Am Platz selber sollte möglichst wenig investiert werden um dafür in klimaverträgliche Mobilität investieren zu können **1 P**
- 6.** Wenn wir nur vom heutigen Bedarf weg planen und von heutiger Situation, hält das nicht lange. Mobilität ist im Wandel **1 P**
- 7.** Parkplätze zielen Autos an, mehr Dreck und Lärm, Stau

C) Bedarfsgerechte Planung auch für Inselbewohner:innen

- 1.** Für den Tagestourismus könnte ein Auffangparkhaus mit Shuttle die Lösung sein **8 P**
- 2.** Für Menschen mit Einschränkungen könnten ausreichend Parkplätze vorgesehen sein (zu 14), zu 27)) **4 P**
- 3.** Wenn ich als Einheimische kurz eine Besorgung machen will/muss, dann kann es sein, dass es keinen Parkplatz gibt. Wie grenzt man das sinnvoll ab? **3 P**
- 4.** Der KBP sollte hauptsächlich für Anwohner:innen, Beschäftigte, Übernachtungsgäste mit Zugangskarte, wenige Restplätze über Internet buchbar. **2 P**
- 5.** Es braucht mehr Kontrolle im Inselkern sind Parkplätze abends eigentlich nur für Anrainer **1 P**
- 6.** Wir müssen auch ein System schaffen, das für Senior:innen funktioniert, dass sie spontan sein/bleiben können (zu 4), zu 6)) **1 P**
- 7.** Es braucht eine Autobahnabfahrt, Bahnhof Reutin Abstellmöglichkeit **1 P**
- 8.** Wenn es einen Investor gäbe wäre es vielleicht doch denkbar. (zu 44 Parkhaus unter dem kl. See) **1 P**
- 9.** Erheben wer wirklich PP braucht
- 10.** Die goldene Mitte Parkplatz für Anrainer:innen, die Arbeitnehmer:innen und schöne Nutzungs-möglichkeit für Fußgänger „Mischnutzung“
- 11.** Im Sommer keine Parkmöglichkeit auf der Insel, im Winter schon – Spielregeln und Kommunikation
- 12.** Wir müssen das Gesamtkonzept sehen
- 13.** Im Inselhallenparkhaus könnte es freigeschaltene Plätze für Einheimische geben
- 14.** Wenn es nicht genug Plätze für Einheimische und Anwohner:innen gibt, muss der Gästebedarf in jedem Fall außerhalb gedeckt werden.
- 15.** Für eine akzeptierte Lösung müssen wir über die Ängste der Menschen reden
- 16.** Für die Arztbesuche auf der Insel ist KBP auch keine Lösung
- 17.** Wir müssen Berücksichtigen: Wegfall der Parkplätze Blauwiese, Parkhaus Bahnhof Reutin? Parkplätze auf der Hinteren Insel?
- 18.** Wir brauchen die Gäste, sonst geht Lindau kaputt, sonst geht die Insel kaputt
- 19.** Onlinebuchungen sind mir zu starr (zu 4), zu 6))

- 20.** Holland ist in der Digitalisierung viel weiter. Wir müssen schauen, dass wir niemand allein lassen.
- 21.** Leute, die herkommen, Gäste wollen auf die Insel (zu 41)
- 22.** Shuttle ZUM KBP

D) Zukunftsfähiges Mobilitätskonzert

- 1.** Für den Tagestourismus könnte ein Auffangparkhaus mit Shuttle die Lösung sein **8 P**
- 2.** Andere Städte schaffen auch autofreie Innenstädte. Shuttlebusse, Parkleitsystem, Abholssystem/Angebote, Fahrradleih-System **7 P**
- 3.** Parkleitsystem muss so gestaltet werden, dass die Leute nicht mehr sinnlos bei Rot kreiseln **6 P**
- 4.** Gute Push & Pull Maßnahmen: Preissteuerung und Verknappung (Push), bessere Alternativen, die nachhaltig sind (Pull) **6 P**
- 5.** Parken für Gäste überwiegend im Rand-Bereich, Park & Ride **3 P**
- 6.** Anreizsystem für Menschen die ohne Auto anreisen (Begrüßungsdrink, Genieß-Münzen, usw.) **3 P**
- 7.** Es braucht Kombi: Leitsystem, ÖPNV, Parkplatzpreise Gäste, Schiffshuttle preislich attraktiver **2 P**
- 8.** Wir müssen die sich steigernde Attraktivität der Insel ohne/mit weniger Autos herausstellen, dass da alle mitgenommen werden **2 P**
- 9.** KBP ist für alle Verkehrsmittel nicht nur Parkplatz, sondern Umsteige-HUB, Shuttle, Busse **2 P**
- 10.** App o.ä. mit Echtzeit-Info wo man um welches Geld parken kann (Push – Pull) mit „Börsenlogik“ **2 P**
- 11.** Der KBP sollte hauptsächlich für Anwohner:innen, Beschäftigte, Übernachtungsgäste mit Zugangskarte, wenige Restplätze über Internet buchbar **2 P**
- 12.** Es braucht ein gut ausgebautes Parkleitsystem, Beispiel Kopenhagen **1 P**
- 13.** Wir brauchen eine Vision, wie wir zu weniger Verkehr insgesamt kommen **1 P**
- 14.** Es braucht mehr Kontrolle im Inselkern sind Parkplätze abends eigentlich nur für Anrainer **1 P**
- 15.** Braucht wirklich jeder ein eigenes Auto, oder geht es darum eines zu haben, wenn man eins braucht? **1 P**
- 16.** Taxi/Uber u.a. Möglichkeiten mitdenken, ebenso fahrerlose Mobilität für kurze Wege **1 P**
- 17.** Ein geteiltes Auto ist günstiger als ein eigenes **1 P**
- 18.** Es braucht bei Autobahnabfahrt, Bahnhof Reutin Abstellmöglichkeit **1 P**
- 19.** Wo stehen die vielen Wohnmobile? **1 P**
- 20.** Wenn es einen Investor gäbe wäre es vielleicht doch denkbar. (zu 44 Parkhaus unter dem kl. See) **1 P**

- 21.** Welche Alternativen gibt es zur Internet-Buchung, wenn wir den Verkehr auf die Insel reduzieren wollen?
- 22.** Auffangparkplatz am Stadtrand für Touristen
- 23.** Speziell für Arbeitnehmer:innen sinnvolle zeitsparende und verlässliche Möglichkeit zur Arbeit zu kommen. Bus, Rad, Zug, Fuß, Auto
- 24.** Schranken wie in Obersdorf
- 25.** Sharing: 200 Carsharing-Autos für jede/n der es braucht am KBP
- 26.** Wir brauchen ein neues Mobilitätsverständnis
- 27.** Parkplatzüberdachung wären Solar/PV-Panele und würden E-Mobile versorgen
- 28.** Shuttle ZUM KBP
- 29.** Steuernde Bepreisung von Parkplätzen für Gäste – weniger Rückstau
- 30.** nachhaltige Tourismus-Mobilität durch Incentives für nachhaltige Verkehrsmittel-Wahl, keine Kurtaxe
- 31.** Verkehrslotse mit Kreisverkehr Kolpingstraße
- 32.** Räder im Verleihmodus für Gäste um Umstieg auf klimafreundliche Mobilität zu pushen
- 33.** Parkplätze künstlich weiter verknappen und Umdenken triggern
- 34.** Die Nutzung der Auffangparkplätze müsste erleichtert und kontrolliert werden. Online-Buchung ist zentral! Beispiel Amsterdam
- 35.** An den Einfallstraßen braucht es gute Hinweise dort entsprechend Parkplätze
- 36.** Ein Parkticket außerhalb sollte direkt mit einer ÖPNV-Fahrkarte (BODO) kombiniert sein
- 37.** Mit einer autofreien Stadt werben
- 38.** Ein Parkleitsystem wird von zu vielen ignoriert
- 39.** Mehr Parkplätze am KBP reduzieren nicht den Verkehr
- 40.** Ein zu großes Parkhaus führt zur Verschlechterung der schon angespannten Zu- und Abfahrt (Beispiel Aeschach)
- 41.** Wir müssen Berücksichtigen: Wegfall der Parkplätze Blauwiese, Parkhaus Bahnhof Reutin? Parkplätze auf der Hinteren Insel?
- 42.** Wir müssen das Gesamtkonzept sehen
- 43.** Wir müssen berücksichtigen: Wegfall der Parkplätze Blauwiese, Parkhaus Bahnhof Reutin? Parkplätze auf der H hinteren Insel?
- 44.** Onlinebuchungen sind mir zu starr (zu 4), zu 6))